Späte, wohlverdiente Ehre ... und ein Gratulationsgruss an Irmgard Rimondini in Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **52 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844628

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Späte, wohlverdiente Ehre

Der 14. Juni 1996 war für den VAST ein grossen Freudentag. Aus Anlass des fünften Jahrestages des Frauenstreiks luden die drei Stadträtinnen Ursula Koch, Kathrin Martelli und Monika Stocker verdiente Pionierinnen zu einer Ehrung ins Stadthaus ein. Stolz haben wir uns darüber gefreut, dass eine Grosszahl der Gefeierten seit langem Mitglied unseres Vereins sind. Wir gratulieren den Vorkämpferinnen herzlich:

Hulda Autenrieth,
1954-74 Präsidentin der Zürcher Frauenzentrale
Lydia Benz-Burger,
langjährige Redaktorin der "Staatsbürgerin", LdU-Gemeinderätin und Vorkämpferin für die Gleichstellungsinitiative
Rita Gassmann,
VHTL-Gewerkschafterin, Stimmrechtsfrau und Vorkämpferin für die Gleichstellungsinitiative
Gertrud Heinzelmann,
Juristin, Vize- und von 1962-66 Präsidentin unseres Vereins, Vizepräsidentin des Dachverbandes sowie Pionierin der kirchlichen Frauenbewegung
Claire Kaufmann,
Gewerkschafterin und Friedensfrau
Emilie Lieberherr,
Anführerin des Marsches nach Bern, erste Zürcher Stadträtin und zweite Schweizer Ständerätin
Alice Moneda,
Sekretärin des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins und massgeblich am Zustandestandekommen der Gleichstellungsinitiative beteiligt
Ida Tschantré,
langjähriges Vorstandsmitglied unseres Vereins, verantwortlich für die harte Knochenarbeit im Hintergrund und Mitretterin unseres Archivs
Liliane Uchtenhagen,
altbekannte Stimmrechtsfrau und langjärhige Nationalrätin
Susanna Woodtli,
Autorin des historischen Pionierwerks "Gleichberechtigung"
Maria Zaugg,
VHTL-Gewerkschaftssekretärin und während drei Jahrzehnten Präsidentin der Frauenkommission des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes.

Die Pionierinnen hatten sich teilweise schon jahrelang aus den Augen verloren. So genossen sie das Wiedersehen wie bei einem Klassentreffen. Und die Vertreterinnen der jüngeren Generation staunten mal wieder, mit welch hartnäckigem Mut und welcher Ausdauer für die "gute Sache" gekämpft worden war. Ein herzliches Dankeschön den drei Stadträtinnen, die notabene ihrerseits Mitglieder des VAST sind, für die tolle Idee und die ausgezeichnete Organisation.

... und ein Gratulationsgruss an Irmgard Rimondini in Basel

Die Städte Zürich und Basel mögen sich gelegentlich necken, doch da Grenzüberschreitendes stets Irmgard Rimondinis Anliegen war, wird sie nichts gegen gute Wünsche haben, die wir ihr von der Limmat ans Rheinknie senden! Irmgard Rimondini arbeitete für den Basler Stimmrechtsverein, war in verschiedensten Organisationen - wie beim Ida Somazzi-Preis - aktiv, vertrat mit viel Energie die Anliegen der International Alliance (internationaler Dachverband). Ihr Engagement hatte stets die "grosse weite Welt" im Auge, kleinlichem Denken war sie abhold. Wir wünschen ihr zu ihrem 80. Geburtstag, den sie am 6. August feiern konnte, alles Gute und hoffen, sie möge noch lange von den Gebresten des Alters verschont bleiben.

5. Schweizerischer Frauenkongress

Der Kongressbericht ist erschienen. Kongressteilnehmerinnen werden in Erinnerung schwelgen und bei den Zusammenfassungen der Workshops erfahren, was sie aus technischen Gründen alles verpassen mussten. Wer nicht nach Bern fahren konnte, hat nun Gelegenheit, sich ein Bild über die Vielfalt der Ideen zumachen, die im Januar diskutiert wurden.

Neues Gleichstellungsgesetz

Am 1. Juli 1996 trat das neue Gleichstellungsgesetz in Kraft. "Gleichstellung im Erwerbsleben" heisst die Broschüre, in der das Eidgnössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann Informationen über das neue Bundesgesetz zusammenstellen liess. Die Basler Juristin Elisabeth Freivogel, bekannt als Anwältin bei verschiedenen Lohnklagen, erklärt das Gesetz und untermauert ihre Erläuterungen mit mehreren Fallbeispielen. Den Schlusss machen das Gleichstellungsgesetz im Wortlaut sowie eine Literaturliste. Die Informationsschrift kann bei folgender Adresse bestellt werden: EDMZ, 3000 Bern. Form. 301.933 d.

Bravo Monika Weber!

Unser Mitglied Frau Ständerätin Monika Weber wurde als Nachfolgerin des verstorbenen Herrn alt-BR Hans Hürlimann zur Präsidentin des Stiftungsrates der Stiftung für das Schweizeriche Landesmuseum gewählt.